

Wilhelm A. Hertzberg

Fatima

(1853)

Übersetzung aus dem Englischen von Alfred Tennysons

»O Love, Love, Love! / Fatima« (1833)

[i.]

O, Liebe, Liebe! dörrende Macht!

O Sonne, deren Mittagspracht,

Zitternd in Hitz' und Licht entfacht,

Mein spähes Auge beben macht!

5

Ich, jüngst so ruhig, fest gesinnt,

Bin ausgedör't jetzt, taub und blind,

Ein Blatt im heulenden Wirbelwind.

[ii.]

Wie muß't' ich heut' die Zeit durchtrauern

Nachts an der Stadt östlichen Mauern,

10

Nach Bächen dürstend, Regenschauern!

Die Blumen konnten mich nicht dauern,

Die ich an Mund und Brust zerknickt,

Als durch die Wüste ich geblickt,

Die brennend heiß gen Süden rückt.

[iii.]

15

Es tönte mir sein Name grausend,

Mein Blut schoß durch die Adern brausend,

Feurige Stacheln fuhren sausend

20 Durch meinen schwachen Leib zu tausend.
 O, Liebesfeu'r! die Seele mein
 Sog einst mit einem Kuß er ein
 Wie Thauestropfen Sonnenschein!

[iv.]

25 Eh' er den Hügel noch ersteigt,
 Weiß ich schon, daß er bald sich zeigt;
 Duft, wie aus dichten Gärten, steigt
 Empor, der mir die Stirn umstreicht.
 Im trocknen Hirne hält sich kaum
 Der Geist; er sinkt von Traum zu Traum,
 Bleich, wie des Morgenmondes Saum.

[v.]

30 Der Sturmwind tönt wie Silbersaiten,
 Fernher von Mittag Feuer gleiten
 Bergan; sehnstüchtig näher breiten
 Die Wolken sich, ihn zu begleiten.
 Ein Lichtmeer plötzlich mich umringt,
 Mein Herz, das wilde Lust durchdringt,
35 Vor ihm in volle Blüthen springt.

[vi.]

40 Still harret meine Seele sein,
 In schwüler Luft, nackt und allein,
 Und blind von seiner Augen Schein.
 Den Tod will ich, wird er nicht mein!
 Ich will um ihn mich ranken dicht,
 Schau'n lebend und sterbend sein Gesicht;
 Will sterben, wenn mich sein Arm umflieht.

Textnachweise:

- A Wilhelm Adolf B. Hertzberg, *Gedichte von Alfred Tennyson. Uebersetzt von W. Hertzberg*, Dessau 1853, S. 94–96.
- B ders., *Gedichte von Alfred Tennyson. Zweite Ausgabe*, Dresden 1868, S. 94–96.